

Medieninformation | Veranstaltungshinweis

Chemnitz, 04.04.2023

[➤ Zur Vorschau der Pressebilder](#)

Ostern im smac

Eiersuche und Führungen

Am Osterwochenende, 8. und 9. April 2023, versteckt das smac – kurz für: Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – Ostereier.

An Ostermontag, 10. April 2023, befassen sich um 14 Uhr eine Familienführung und um 15:30 Uhr eine Führung für Erwachsene mit christlichen Bräuchen in Sachsen.

OSTEREIER-SUCHE AM 8./9.4.

Über den Tag verteilt wird am Samstag, 8. April, und am Sonntag, 9. April, mehrmals ein farbiges Styropor-Ei in den Ausstellungsräumen des smac versteckt. Wer es findet, tauscht es an der Museumskasse gegen ein kleines Geschenk ein. Die Aktion richtet sich an Kinder.

OSTERFÜHRUNGEN AM 10.4.

An Ostermontag, 10. April, bietet smac-Mitarbeiterin Yvonne Schmuhl zwei Führungen zu christlichen Bräuchen in Sachsen an. Um 14:00 Uhr lädt sie Familien zu ihrem Format „Von Ostern und Totenkronen“ ein, um 15:30 Uhr ist die Führung auf Erwachsene zugeschnitten.

Kosten: Die Führungen selbst sind kostenfrei. Teilnehmer:innen bezahlen nur den Eintritt in die Dauerausstellung des smac (8 €, ermäßigt 5 €, Kinder und Jugendliche unter 17 Jahre frei).

Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 6. April, unter buchung@smac.sachsen.de

Yvonne Schmuhl, Ausstellungskuratorin am smac, über die Ostermontag-Führungen:

„Warum feiern wir Ostern? Warum bringt der Hase die Eier und nicht das Huhn? Was steckt hinterm Bornkinnel und dem Schwibbogen? Viele Bräuche, die es auch heute noch gibt, sind schon alt. Mit den Missionaren, die seit Karl dem Großen im 8./9. Jahrhundert durch das Land zogen, hat sich der christliche Glaube auch im heutigen Sachsen ausgebreitet. Es entstehen Klöster und Kirchen. Das Leben der Menschen

**Kulturen entdecken
Geschichte verstehen**
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 179. 91 77 098

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatsbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

wird von christlichen Feiern und Vorschriften begleitet. Daneben entstehen aber jenseits des offiziellen Glaubens Bräuche, die zwar christlich sind, doch auch im Alltag, den Ängsten und Hoffnungen der Menschen ihren Ursprung haben. Die aufwändig gearbeiteten Totenkronen beispielsweise wurden im 17. Jahrhundert unverheiratet Verstorbenen als Symbol der Vermählung mit Christus mit ins Grab gegeben. Ein Leben ohne vollzogene Ehe galt im damaligen christlichen Glauben als unerfüllt.“

VORSCHAU DER PRESSEBILDER

Unter <https://www.smac.sachsen.de/presse.html> können Sie die Pressebilder herunterladen.

[Sie können die Pressebilder im Zusammenhang mit einer Ankündigung oder Berichterstattung zum Vortrag „Chemnitz – Pompeji des Perm“ gerne nutzen. Hierfür haben wir für Sie die Nutzungsgenehmigung eingeholt.]



20230408_smac_Ostern_Bild01.jpg

Am Osterwochenende suchen Kinder Eier in der Dauerausstellung des smac.

Foto: Annelie Blasko



20230408_smac_Ostern_Bild02.jpg

Die versteckten Eier sind aus farbigem Styropor und mit dem kleinen a – dem Markenzeichen des smac – bedruckt.

Foto: Annelie Blasko



20230408_smac_Ostern_Bild03.jpg

Die Führung „Von Ostern und Totenkronen“ dreht sich um christliche Bräuche in Sachsen. Totenkronen wurden im 17. Jahrhundert jung und unvermählt Verstorbenen mit ins Grab gegeben. Nur wer eine Heirat vorzuweisen hatte, galt als gottgefällig.

Foto: LfA/smac, Jürgen Lösel